

Dringlichkeitsantrag aus dem Frauenplenum am 16.05.2022 an den Jugendhilfeausschuss am 23.05.2022

Antragstellerinnen: Hedwig Borgmann, Iris Haas, Sigi Hagl, Anja König, Elke März-Granda, Elke Rüngelein, Kirstin Sauter, Patricia Steinberger, Gabriele Sultanow

Stadt Landshut
Hauptamt

18. Mai 2022

Eingang

PH

Nr. 389

Antrag:

Die Verwaltung und der Stadtrat nehmen sich den eklatanten Problemen in der Kinderbetreuung im Kindergarten St. Peter und in der Kindertageseinrichtung im Stadtteil Münchnerau unverzüglich an und sorgen für eine ausreichende wohnortnahe Versorgung mit Kindergarten- und Kitaplätzen in der Münchnerau.

Dabei bieten sich folgende Lösungsmöglichkeiten an:

- Die örtliche Bedarfsplanung für Kindergärten und Kitas für den Stadtteil Münchnerau ist anzupassen.
- Der Wechsel in der Trägerschaft von der Caritas zur Stadt Landshut ist durchzuführen, damit die Organisations- und Personalprobleme gelöst werden können.
- Die personelle Ausgestaltung des Kindergartens und der Kita Münchnerau sind zu priorisieren, so dass die Einrichtungen mit ihren Gruppen sofort aufnahmefähig sind
- Die Stadt Landshut stellt sofort Ansprechpartner für die Eltern zur Verfügung.
- In einer zweiten Stufe muss eine Erweiterung des Kindergartens St. Peter in der Münchnerau sowohl im Kindergarten- wie auch im Kitabereich erfolgen. Entweder durch Aufstockung des vorhandenen Gebäudes oder durch einen Erweiterungsbau auf dem anliegenden ehemaligen Sportplatzgelände, das sich im Eigentum der Stadt Landshut befindet.

Begründung

Es kann nicht sein, dass immer mehr junge Paare oder Familien in die Münchnerau ziehen, aber die Kinderbetreuung nicht gewährleistet ist, obwohl ja ein Kindergarten vor Ort ist.

Es ist unzumutbar, dass man derzeit von der Stadt Landshut für ein Kita-Kind ans andere Stadtende nach Auloh verwiesen wird, obwohl in Münchnerau ein aufnahmefähiger Kindergarten vorhanden wäre.

Für Teilzeit arbeitende Mütter und Väter ist es völlig unattraktiv zweimal täglich mit dem Auto quer durch die Stadt (nach Auloh und zurück) zu gondeln. Mit dem ÖPNV sowieso nicht machbar.

Für Mütter und Väter in Elternzeit, die gerne wieder arbeiten gehen möchten, gibt es derzeit keine Planungssicherheit, auch die Kindergärten in Landshut-West bieten hier keine Lösungen bzw. feste Zusagen für Betreuungsplätze.

Für einen Platz in einer Kindertageseinrichtung muss man derzeit mit über 2 Jahren Vorlaufzeit rechnen und dann ist der Platz auch noch nicht sicher.

Insofern kann eine Frau, die nach 2 Jahren Elternzeit wieder arbeiten gehen möchte, ihre berufliche Zukunft nur sehr schlecht planen und ihrem Arbeitgeber keine verbindliche Arbeitsaufnahme zusagen. Attraktive Stellenausschreibungen können nicht wahrgenommen werden, weil die Frauen keine Betreuungsmöglichkeiten für Kinder haben.

- Der Stadtteil Münchnerau wird als Wohngebiet bei jüngeren Familien immer attraktiver, insofern ist ein enormer Zuzug zu verzeichnen. Der Zuzug besteht zu 95% aus jungen Paaren und Familien mit Kindern. Diese sind oft erst am Beginn der Familienplanung, so dass weitere Kinder hinzukommen.
- Die Münchnerau wächst also von Jahr zu Jahr. Aber der Kindergarten St. Peter wächst in seiner Kapazität nicht mit.
- Ursprünglich gab es 3 Gruppen im Kindergarten St. Peter in Münchnerau:
1 Gruppe 2-bis 3-Jährige, 2 Gruppen mit 3-bis 6-Jährigen.
- Nach dem Trägerwechsels von der Kirche zur Caritas (Herr Pfarrer Josef Gietl ging in Pension) herrschte personelle Unruhe im Kindergarten, nach und nach kündigte bewährtes Personal.
- 2019 wurde aufgrund Personalmangels sogar eine Gruppe komplett aufgelöst, bestehende Verträge gekündigt, die Eltern mit ihren Kindern standen auf einmal ohne Betreuung da.
- Viele Münchnerauer Kinder (teilweise bereits 4-jährige !!! Kinder) haben keinen Platz bekommen – mit allen Folgen für die Eltern.
- Kinder wurden in umliegende Kindergärten und Krippen „umgebucht“!
- Aktuell gibt es nur 2 Gruppen im Kindergarten St. Peter.
Der Kindergarten ist aufgrund Personalmangels immer noch nicht voll auslastbar.
Während der Coronakrise wurde er teilweise geschlossen.
- Im Kindergarten besteht keine Struktur. Eltern sind unzufrieden, da ihre Kinder an umliegende Kindergärten, wie La-West (z.B. nach Pius und Brauneckweg) Landshut-Auloh verwiesen werden.
- Seit 2 Jahren wird darüber diskutiert, ob und wann ein Trägerwechsel von der Caritas zur Stadt Landshut vollzogen wird. Die Folge davon ist ein Vakuum, für das niemand verantwortlich sein will und es für das Durcheinander keine Ansprechpartner gibt. Seit Wochen können interessierte Eltern die Kindergartenleitung nicht erreichen. Es geht um wichtige Auskünfte und z.B. Neuanmeldungen. Anrufe werden von den Verantwortlichen im Kindergarten nicht angenommen und es wird auch nicht zurückgerufen (vermutlich Kompetenzproblem).

gez. Hedwig Borgmann
gez. Anja König
gez. Kirstin Sauter

gez. Iris Haas
gez. Elke März-Granda
gez. Patricia Steinberger

gez. Sigi Hagl
gez. Elke Rümmelein
gez. Gabriele Sultanow